

NDR1 strahlt brisante Energie-Diskussion aus Emmerthal landesweit aus

Ganz Niedersachsen hört dem Weserbergland zu: Rathaus-Saal in Emmerthal wird zum großen NDR-Diskussionforum

Emmerthal (wbn). Große Emotionen sind (vor-)programmiert. Emmerthal und Grohnde rücken am Donnerstag, 28. April, in den Mittelpunkt der Energiepolitik. Dann wird nämlich NDR1 Niedersachsen eine Diskussionsrunde ausstrahlen, die zuvor am 26. April im Sitzungssaal des Rathauses von Emmerthal aufgezeichnet worden ist.

In einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung liefern sich örtliche Grüne und CDU-Umweltpolitiker einen Schlagabtausch – oder auch nicht. Das Thema: Fukushima – Wende in der Energiepolitik? Der Ort ist mit Bedacht gewählt. Gerade das Kraftwerk in Grohnde gilt als vergleichsweise sicher – andererseits mehren sich jetzt Hinweise auf Pannen und Risiken, die von den Kernkraftkritikern aus dem Weserbergland in die Debatte geworfen werden. Und das sind nicht gerade wenige. Die Katastrophe von Fukushima hat viele zum Nachdenken gebracht. Selbst in den Reihen der CDU, die erst kürzlich die Laufzeitverlängerung für Reaktoren unterstützt hat, sehen sich jetzt immer mehr Menschen als Kernkraft-Skeptiker. Bundeskanzlerin Merkel hat den älteren Reaktoren einen vorläufigen Stillstand verordnet und Ministerpräsident McAllister spricht von einer Neubewertung der gesellschaftlichen Akzeptanz der Risiken und von einem „dramatischen Einschnitt“. Atomkraftgegner sehen das dagegen als reines Wahlkampfmanöver, sie fühlen sich durch die Ereignisse in Japan bestätigt.

Fortsetzung von Seite 1

Kommt es wirklich zur viel zitierten Wende in der Energiepolitik? Am 25. Jahrestag des Tschernobyl-Unfalls greift die Sendereihe "Jetzt reicht's!" das Thema unweit des Atomkraftwerks Grohnde auf: An einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung am 26. April von 18 Uhr an im Sitzungssaal des Emmerthaler Rathauses (Berliner Str. 15) beteiligen sich Tom Jürgens, Ratsherr in Emmerthal (Bündnis 90/Die Grünen) und Martin Bäumer, umweltpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion. Moderator ist Hans-Jürgen Otte. Die Sendung ist vom Thema her absolut empfehlenswert und wird am 28. April von 20 Uhr an auf NDR 1 Niedersachsen ausgestrahlt. Die interessantesten O-Töne sind bereits am Vormittag zu hören. Das Radioprogramm ist in der Region auf UKW 88,6 oder 98,0 MHz zu empfangen.

Geschrieben von: Lorenz

Samstag, den 16. April 2011 um 18:32 Uhr

Informationen finden Sie auch unter www.ndr.de/ndr1niedersachsen . Die Sendung kann unter dieser Adresse in der NDR Mediathek nachgehört werden. Dort steht auch ein Forum für Diskussionsbeiträge zur Verfügung. Mit der Sendereihe „Jetzt reicht’s“ bietet NDR 1 Niedersachsen ein Forum für Protest und Streit. Eine Stunde lang sagen Bürger ihre Meinung – an die Adresse von Behörden, Institutionen, Unternehmen. Und das ungefiltert, stets am Ort des Geschehens. Selbstverständlich geht es fair zu: Beide Seiten kommen zu Wort, Argumentieren ist angesagt. Aber Emotion ist nicht verboten!